

Grundkurs BGB III Tips zur Ausbildungsliteratur

Vorbemerkung: Auch wenn viele von Ihnen das vielleicht gerne so hätten: Am Ende der nachfolgenden Darstellung wird *nicht die Empfehlung stehen, ein bestimmtes Buch zu kaufen*. Ein Lehrbuch zu schreiben, das alle Lerntypen gleichmäßig anspricht, hat noch niemand geschafft. Welches aber gerade *Ihre* Bedürfnisse sind, kann ich nicht an Ihrer Stelle entscheiden. **So viel Eigenverantwortung muß ich Ihnen leider abverlangen, daß Sie selbständig entscheiden, welches Buch für Sie das beste ist!!**

I. Gesamtdarstellungen

1. Emmerich, Schuldrecht Besonderer Teil, 10. Aufl., Verlag C. F. Müller, 2003

Vorteile: Das Buch enthält eine Gesamtdarstellung des Schuldrechts unter Einschluß der reformierten Teile. Gemessen am (relativ kurzen) Umfang sehr viele Hinweise auch zu Vertiefungsfragen, namentlich im Kaufrecht. Drucktechnisch hervorgehobene Fallbeispiele am Anfang jedes Kapitels, deren Lösung innerhalb des nachfolgenden, auf abstrakte Wissensvermittlung ausgerichteten Textes, sozusagen als Illustration der vorher vermittelten Information, nachgereicht wird. Auch die Lösungen werden drucktechnisch hervorgehoben. Stark zum Deliktsrecht.

Nachteile: Etwas knapp zum Recht der Gewährleistung für Mietmängel. Dreipersonenverhältnisse im Bereicherungsrecht werden mit den richtigen Ergebnissen dargeboten, aber nicht aufgezeigt, wie man die stark an Wertungen orientierten Argumentationslinien in die Tatbestandsmerkmale des § 812 überträgt und wo man sie konsequent in der Klausur präsentiert. Auf diese Weise bringt die Lektüre nicht den erhofften Gewinn für einschlägige Fallbearbeitungen.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester sehr gut geeignet.

2. Schwarz, Gesetzliche Schuldverhältnisse, Verlag Vahlen, 2003

Vorteile: Sehr übersichtliche Darstellung. Vertiefungshinweise sind klein gedruckt und als solche gekennzeichnet, so daß man „Grundwissen“ und „Vertiefungswissen“ klar unterscheiden kann. Immer wieder Fallbeispiele mit klausurmäßigem Lösungsaufbau.

Nachteile: Deckt nicht den ganzen Stoff der Vorlesung ab, sondern nur Bereicherungsrecht, Deliktsrecht und GoA.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester sehr gut geeignet.

3. Medicus, Schuldrecht II, 12. Aufl., Verlag C. H. Beck, 2004

Vorteile: Das Buch enthält eine Gesamtdarstellung des Schuldrechts, in der die reformierten Teile mit verarbeitet sind. Sehr eingängiger Schreibstil.

Nachteile: Die vermittelte Information genügt insgesamt nicht, um die Abschlußklausur in Grundkurs BGB III zu bestehen. Hier ist es auf jeden Fall erforderlich, ergänzend ein Buch zu den reformierten Teilen des Schuldrechts zu lesen.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet, aber ergänzungsbedürftig.

4. *Medicus*, Gesetzliche Schuldverhältnisse 4. Aufl., Verlag C. H. Beck, 2002

Vorteile: Die vielen Fallbeispiele, die zu einem erheblichen Teil der höchstrichterlichen Rechtsprechung entnommen sind, eignen sich sehr gut, um die besprochenen Probleme zu veranschaulichen. Sehr umfassende und präzise Darstellung.

Nachteile: Die Darstellung ist sehr komprimiert; sie steuert rasch auf die Probleme des jeweils besprochenen Falles zu. Das ist ein Nachteil für alle diejenigen, die eine Antwort auf die Frage suchen, wie und wo man diese Probleme im Fallaufbau präsentiert. Insgesamt setzt das Buch bereits erworbene Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse voraus.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester zur Vertiefung gut geeignet, nicht aber als Einstiegsliteratur.

5. *Brox/Walker*, Besonderes Schuldrecht, 29. Aufl., Verlag C. H. Beck, 2004

Vorteile: Das Buch enthält eine Gesamtdarstellung des Schuldrechts, in der die reformierten Teile mit verarbeitet sind. Eingängiger Schreibstil.

Nachteile: So verlockend die Kürze und Knappheit des Buches ist - über weite Strecken erschöpft sich das Buch in einer Paraphrasierung des Gesetzestextes. Bitte verlassen Sie sich für die Abschlußklausur in Grundkurs BGB III nicht allein auf die Informationen aus diesem Buch!

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet, aber ergänzungsbedürftig.

6. *Schlechtriem*, Schuldrecht Besonderer Teil, 6. Aufl., Verlag Mohr Siebeck, 2003

Vorteile: Das Buch enthält eine Gesamtdarstellung des Schuldrechts, in der die reformierten Teile mit verarbeitet sind. Der Gesetzestext wird immer wieder an eingängigen Fallbeispielen erläutert. Der rechtsvergleichend interessierte Leser findet immer wieder weiterführende Hinweise zum UN-Kaufrecht.

Nachteile: Gelegentlich Flüchtigkeitsfehler („Käufer“ und „Verkäufer“ verwechselt, z.B. in Überschrift zu BT Rn.58). Bei der Haftung des Verkäufers für anfängliche Mängel der Kaufsache wird pauschal § 311a II BGB herangezogen und nicht hinreichend deutlich gemacht, daß diese Vorschrift nur für *unbehebbar*e Leistungshindernisse (über § 437 Nr.3 BGB also für *unbehebbar*e Mängel) gilt (BT Rn.83 ff.).

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet.

7. *Musielak*, Grundkurs BGB, 8. Aufl., Verlag C. H. Beck, 2003

Vorteile: Das Buch enthält Gesamtdarstellung vor allem der ersten beiden Bücher des BGB. Die reformierten Teile sind mit verarbeitet. Sehr angenehmer Schreibstil. Wichtiges ist drucktechnisch ganz besonders hervorgehoben.

Nachteile: Zahlreiche klausurrelevante Einzelprobleme müssen über Spezialliteratur erschlossen werden: Mißverständlich in Rn.417, wo § 284 als eigenständige Anspruchsgrundlage bezeichnet wird: Die Vorschrift gibt Aufwendungsersatz *anstelle des Schadensersatzes statt der Leistung*. Dessen Voraussetzungen müssen vorliegen; als Anspruchsgrundlage ist also richtigerweise „280 I, III, 281 (bzw. 282 oder 283), 284 zu zitieren! Aber: Wenn man das weiß, was zum Schuldrecht in diesem Buch steht, kommt man in der Klausur schon relativ weit.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester sehr gut geeignet.

8. *Oetker/Maultzsch*, Vertragliche Schuldverhältnisse, 2. Aufl., Springer Verlag 2004

Vorteile: Umfassende Darstellung des Vertragsschuldrechts. Namentlich zum Kaufvertrag gibt es unter den Gesamtdarstellungen des Schuldrechts kein zweites Lehrbuch, das zu so vielen Zweifelsfragen Stellung bezieht. In jedem Fall werden nachvollziehbare Argumente dargeboten, die auch für Prüfungsarbeiten als eine gute Orientierungshilfe dienen können.

Nachteile: Setzt Grundkenntnisse voraus; komprimierter Schreibstil; reine Sachinformation ohne Anleitung zum Fallaufbau; für den lernenden Leser wenig ansprechendes Druckbild.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet, aber eher als Vertiefungs- denn als Einstiegsliteratur zu empfehlen.

9. *Schellhammer*, Zivilrecht nach Anspruchsgrundlagen, 5. Aufl. C. F. Müller 2002

Vorteile: Obwohl man dem Buch anmerkt, daß es von einem Praktiker für die Praxis geschrieben ist, finden sich auch für Studierende immer wieder etliche didaktisch wertvolle Hinweise (z.B. Darstellung der Anspruchsvoraussetzungen im graphischen Überblick).

Nachteile: Trotz des erheblichen Umfangs werden zahlreiche Problemstände ausgespart.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet.

10. *Oechsler*, Schuldrecht Besonderer Teil - Vertragsrecht, Verlag Vahlen, 2003

Vorteile: Sehr umfassende Darstellung des Vertragsschuldrechts mit allen Vertragstypen unter Einschluß des Verbraucherprivatrechts. Ausführlich auch zu Einzelproblemen.

Nachteile: Die Darstellung gerät phasenweise arg unübersichtlich. Trotz des großen Umfangs werden namentlich im Kaufrecht bei weitem nicht alle Einzelfragen erörtert, die einer Diskussion würdig gewesen wären. Rechtsprechung und Literatur sind namentlich in der Darstellung der von der Schuldrechtsreform betroffenen Teile eher spärlich verarbeitet.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester als Vertiefungsliteratur geeignet, aber nicht zum Einstieg in die Materie.

11. *Wenzel/ Hütte/Helbron*, Schuldrecht Besonderer Teil I (Vertragliche Schuldverhältnisse), 2. Aufl., Rolf Schmidt Verlag, 2003

Vorteile: Durchgängig instruktive Aufbauschemata. Sehr inhaltsreich zum Mietrecht.

Nachteile: Relativ oberflächlich zum Kaufrecht. Zahlreiche Probleme werden gar nicht angesprochen oder aber es wird jedenfalls keine Lösung angeboten, sondern nur auf den Streitstand hingewiesen, teilweise ohne Angabe von Fundstellen.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet.

12. *Schmidt*, Schuldrecht Besonderer Teil II (Gesetzliche Schuldverhältnisse), 2. Aufl., Rolf Schmidt Verlag, 2004

Vorteile: Viele Fallbeispiele, die hauptsächlich der höchstrichterlichen Rechtsprechung entnommen sind. Neben GoA, Bereicherungsrecht und Deliktsrecht werden auch die Folgeansprüche aus dem EBV behandelt, die erhebliche Querverbindungen zu den zuerst genannten drei Rechtsgebieten haben.

Nachteile: Etwas unübersichtliches Druckbild. Beim Bereicherungsrecht in Mehrpersonenverhältnissen viel inhaltliche Substanz, aber zu wenig Hinweise für

die Subsumtion im Klausurfall. Deckt nicht den ganzen Vorlesungsstoff ab (kein Vertragsrecht!).

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet.

13. Gursky, Karl-Heinz, Schuldrecht Besonderer Teil, 4. Aufl., Verlag C. F. Müller, 2002

Vorteile: Gemessen an der Kürze des Buchs wird über eine beachtliche Anzahl von Problemständen vor allem zu gesetzlichen Schuldverhältnissen informiert. Fettdruck besonders wichtiger Stichworte; eingeflochtene Merksätze

Nachteile: Wenig eingängiger Schreibstil. Enges Druckbild. Teilweise nur Paraphrasierung des Gesetzestextes, vor allem bei vertraglichen Schuldverhältnissen. Reicht daher insgesamt für die Abschlußklausur im Grundkurs BGB III nicht aus.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet, aber ergänzungsbedürftig.

II. Werke zur Schuldrechtsreform

1. Dauner-Lieb/Heidel/Lepa/Ring (Hrsg.), Das Neue Schuldrecht, Verlag C. F. Müller 2002

Vorteile: Ausführliche Darlegung auch der reformierten Materien außerhalb des II. Buchs des BGB, z.B. zum Verjährungsrecht. Zudem wird bereits das neue Recht des Schadensersatzes behandelt.

Nachteile: Für Zweitsemester teilweise zu komprimiert und eher für die Praxis geeignet. Enthält, soweit das II. Buch des BGB behandelt wird, Ausführungen nur zu den reformierten Teilen, also *keine Gesamtdarstellung des Schuldrechts*. Der Stoff von Grundkurs BGB III wird also im wesentlichen nur hinsichtlich Kauf, Werkvertrag, Miete und Verbaucherprivatrecht abgedeckt. Die Vielzahl der Autoren bedingt unterschiedliche Schreibstile; wer hier besonders auf Gleichförmigkeit Wert legt, ist mit Lorenz/Riehm und Huber/Faust besser bedient. Das Buch kam Anfang 2002 als erstes Lehrbuch auf den Markt, das überhaupt zum neuen Schuldrecht geschrieben wurde; seitherige Entwicklungen in der Literatur konnten daher natürlich noch nicht berücksichtigt werden.

Gesamtbewertung: Soweit das Buch den Stoff von Grundkurs BGB III behandelt, ist es für einen ersten Überblick gut geeignet; das dort vermittelte Wissen reicht indes für Prüfungsarbeiten nicht aus.

2. Lorenz/Riehm, Lehrbuch zum neuen Schuldrecht, Verlag C. H. Beck 2002

Vorteile: Für *visuelle Lerntypen* die graphischen Übersichten am Ende des Buchs; für die Vorbereitung auf die Abschlußklausur in Grundkurs BGB III dürfte auch hilfreich sein, daß ein nachdrücklicher Schwerpunkt auf dem allgemeinen Leistungsstörungenrecht und dem Kaufrecht liegt.

Nachteile: Enthält, soweit das II. Buch des BGB behandelt wird, Ausführungen nur zu den reformierten Teilen, also *keine Gesamtdarstellung des Schuldrechts*. Das neue Schadensrecht (zum 1. 8. 2002 in Kraft getreten) ist noch nicht mit enthalten. Auch das neue Mietrecht (zum 1. 9. 2001 in Kraft getreten) wurde ausgespart.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet.

3. Huber/Faust, Schuldrechtsmodernisierung, Verlag C. H. Beck 2002

Vorteile: Gerade für die Vorbereitung auf die Abschlußklausur in Grundkurs BGB III: Nachdrücklicher Schwerpunkt auf dem allgemeinen Leistungsstörungenrecht und dem Kaufrecht. Vor allem zu Leistungsstörungen und

Rücktrittsfolgen *sehr* ausführliche und tiefgründige und trotzdem eingängig geschriebene Darstellung. Immer wieder Fallbeispiele.

Nachteile: Enthält, soweit das II. Buch des BGB behandelt wird, Ausführungen nur zu den reformierten Teilen, also *keine Gesamtdarstellung des Schuldrechts*. Das neue Schadensrecht (zum 1. 8. 2002 in Kraft getreten) ist noch nicht mit enthalten. Auch das neue Mietrecht (zum 1. 9. 2001 in Kraft getreten) wurde ausgespart.

Gesamtbewertung: Für Drittsemester gut geeignet.

4. Schwab/Witt, Examenswissen zum neuen Schuldrecht, Verlag C. H. Beck, 2. Aufl. 2003

Vorsicht: *Ich bin Mitherausgeber und Mitautor*. Deshalb bin ich zu einer unbefangenen vergleichenden Bewertung mit den anderen Büchern nicht in der Lage. Aus diesem Grund gebe ich mit aller gebotenen Zurückhaltung die folgenden Hinweise:

Vorteile: Darstellung immerhin aller reformierten Teile des Schuldrechts, also inklusive Schadens- und Mietrecht. Fallbeispiele nicht in allen, aber in einigen Beiträgen. Enthält Informationen zu relativ vielen Problemständen. Unter denjenigen Lehrbüchern, die speziell das reformierte Schuldrecht behandeln, ist das Buch das aktuellste auf dem Markt: Es wurde am 29. 7. 2003 an den Buchhandel ausgeliefert.

Nachteile: Das Buch enthält, soweit das II. Buch des BGB behandelt wird, Ausführungen nur zu den reformierten Teilen, also *keine Gesamtdarstellung des Schuldrechts*. Die Vielzahl der Autoren bedingt unterschiedliche Schreibstile; wer hier besonders auf Gleichförmigkeit Wert legt, ist mit Lorenz/Riehm und Huber/Faust oder mit den Gesamtdarstellungen zum Schuldrecht (oben I.) besser bedient. Sollten Sie weitere Nachteile entdecken, bitte ich um Mitteilung; für konstruktive Anregungen sind wir immer dankbar!!

Gesamtbewertung: verkneife ich mir! Das Buch richtet sich freilich in erster Linie an Examenskandidaten/innen. Es eignet sich also für Drittsemester eher als Ergänzungs- und Vertiefungsliteratur.